

Gaunusholz

Somburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Höhe

Dem Gaunusholz werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag:
Illustr. Unterhaltungsblatt

Mittwochs:
alle 14 Tage abwechselnd:
„Mittelungen über Land- und Hauswirtschaft“ oder
„Lustige Welt“

Die Ausgabe der Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abrechnung.

Redaktion und Expedition:
Madenstr. 1, Telefon Nr. 9

Das Gaunusholz erscheint wöchentlich außer an Sonn- und Feiertagen.

Einzeljahrespreis für Somburg einschließlich Briefporto Mk. 2.50 bei der Post Mk. 2.25 einschließlich Bestellgebühr

Wochenkarten 20 Pfg. einzelne Nummern 10 Pfg.

Werbeblätter kosten die fünfstellige Zeile 15 Pfg., im Anzeigenenteil 30 Pfg.

Der Anzeigenteil des Gaunusholz wird in Somburg kostenlos auf Plakatsäulen ausgehängt.

Lebendiges Buch des ersten Jahres des Weltkrieges.

Novbr. 11.

Ein glücklicher Tag an der Yser; 700 Gefangene.

Plan einer allgemeinen Offensive der deutschen und österreich-ungarischen Truppen gegen die ganze Linie von Westgalizien bis in die Gegend nordöstlich Lodz.

Der Höhe von Dover wird ein englisches Torpedoboot durch ein deutsches U-Boot torpediert.

Der gestrige Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplatz: 10. Nov. 1915. (S. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz: besondere Ereignisse.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Westlicher Kriegsschauplatz: Gruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

In den Dardanellen.

„Christlichen Freiheit“ von Traub.

Es ist mir unmöglich, bei dem Raum, der zur Verfügung steht, tagebuchmäßig die Eindrücke wiederzugeben, die ich an den Dardanellen erhielt. Der äußere Rahmen der Tage und der Nächte ist der: Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Der Ritt an die Anadolien-Front, Ueberwinden des Kanonenboot nach dem Kleinasien, von dort nach Samsun weiter zur Artilleriestellung in In Tepe.

Die Beute von Krusevac beträgt nach den nunmehrigen Feststellungen: Einhundertdreißig durchweg moderne Geschütze, große Mengen Munition und Kriegsmaterial.

Die Armee des Generals Bojadjeff meldet dreitausendsechshundertsechzig serbische Gefangene; als Beute von Nisch einhundert, von Pestovac 12 Geschütze.

Oberste Heeresleitung.

Österreich-ungarischer Tagesbericht.

Wien, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 10. Nov. 1915.

Russischer Kriegsschauplatz:

In Ostgalizien herrscht seit dem Weggelingen der letzten russischen Angriffe gegen unsere Struppen-Front wieder Ruhe.

Ein russischer Durchbruchversuch westlich von Czortow wurde unter heftigen Kämpfen durch deutsche und österreichisch-ungarische Truppen vereitelt.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Tätigkeit der italienischen Artillerie war gestern im allgemeinen wieder lebhafter. Feindliche Angriffe auf den Südtel der Podgora-Stellung, gegen Zagora, bei Plava und auf den Col di Lana wurden abgewiesen. Auf Nabrina abgeworfene Fliegerbomben töteten mehrere Zivilpersonen, darunter eine Frau und drei Kinder.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Österreichisch-ungarische Truppen der Armee des Generals von Koevsek haben südwestlich von Zanjica die stark besetzte Höhe Orliska genommen und auf Elbowitz, dem Südausläufer der Jelica planina, eine aus mehreren hintereinander liegenden Schützengraben bestehende Stellung gestürzt.

Südwestlich von Kraljemo bringen deutsche Streitkräfte beiderseits der Jbar vor; südwestlich von Krusevac gewannen sie den Raum von Alexandrovac.

Die Bulgaren werfen den Feind bei Nisch und Aleksina auf das linke Ufer der südlichen Morawa zurück.

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der Stellvert. des Chefs des Generalstabes

Ein Ehrentag der deutschen Jugend.

Berlin, 11. Nov. Einen Ehrentag der deutschen Jugend nennt die „Deutsche Tageszeitung“ den 10. Nov. 1914. Der Bericht des Großen Hauptquartiers enthielt die Meldung: „Westlich Langemarck brachen junge Regimenter unter dem Gesang „Deutschland, Deutschland über Alles“ gegen die erste Linie der feindlichen Stellungen vor und nahmen sie; etwa 2000 Mann französischer Linien-Infanterie wurden gefangen und sechs Maschinengewehre erbeutet. Die „Deutsche Tageszeitung“ sagt dazu: Die jungen Freiwilligen, die die Hörsäle, Werkstätten und Schulbänke verlassen hatten, um für das Vaterland zu kämpfen, haben sich an jenem denkwürdigen Tage wie alte erprobte Truppen geschlagen.

Burian in Berlin.

Berlin, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) Nach einer Meldung der „B. Z. a. M.“ ist der österreichisch-ungarische Minister des Äußern Baron Burian zur Besprechung laufender Angelegenheiten heute in Berlin eingetroffen.

Capell-Hysterie.

Berlin, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) Gegen die englische Capell-Hysterie schreibt der „Vimburger Kurier“ vom 4. Nov.: Uns mißfällt das Geheul sehr, das die englische Presse über die Hinrichtung von Miss Capell schon seit einer Woche angehoben hat. Ihr Tod wird gebraucht, um das Volk gegen das deutsche Monstrum aufzupeitschen. Mit dieser Töten spielt man, um Rekruten anzuwerben. Das klingt uns gewaltig an. Miss Capell hat eine Missetat begangen, das steht fest. Ihre Tat mag Sympathie erwecken statt Abscheu, aber sie beging eine Missetat. Die Deutschen bestrafen sie schwer, das ist wahr; aber sie bestrafen sie, weil sie die Missetat begangen hat. Die englischen Generale haben in Südafrika 26 000 Frauen und Kinder in Konzentrationslagern ermordet, die nicht das mindeste verbrochen hatten. Ein Volk mit derartigen schwarzen Taten in seiner jüngsten Geschichte könnte etwas weniger entrüstet sein über die Fehler anderer.

Vom Seekrieg.

Berlin, 10. Nov. (W. T. B. Amtlich.) Am 5. November wurde am Eingang des Finnischen Meerbusens das Führerfahrzeug einer

russischen Minensuchabteilung und am 9. Nov. nördlich Düikirchen ein französisches Torpedoboot durch unsere Unterseeboote versenkt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Rom, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) Die Agencia Stefani meldet aus Genua: Am Montag nachmittag wurde bei Cap Bonara der nach New York fahrende Dampfer „Ancona“ von der Schiffsahrtsgesellschaft „Italia“ durch ein großes Unterseeboot mit österreichischer Flagge versenkt. Laut „Giornale d'Italia“ waren 422 Passagiere an Bord. Die Besatzung betrug 60 Mann. Bisher steht fest, daß 270 Mann gerettet sind. Sie sind in Viterbo eingetroffen.

(Notiz: Nach zuverlässigen Nachrichten versuchte der Dampfer zu fliehen. Das Unterseeboot war daher gezwungen, von seinen Geschützen Gebrauch zu machen.)

London, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) „Daily Telegraph“ meldet: Die Regierungsjacht „Trene“ ist versenkt worden. Dreizehn Mann der Besatzung sind gerettet worden, zweiundzwanzig werden vermißt.

England.

Das Befinden des englischen Königs.

London, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) Das Reutersche Bureau meldet: Die Besserung im Befinden des Königs schreitet so schnell fort, daß morgen im Buckingham-Palast eine Versammlung des Geheimen Rats stattfinden wird.

Englische Kriegskosten.

London, 10. Nov. (W. T. B. Nichtamtlich.) Unterhaus. Bei Einbringung eines Kriegskreditgesetzes von vier Millionen Pfund Sterling sagte Asquith, bisher stieg die seit Beginn des Krieges geforderte Summe auf 1662 Millionen Pfund Sterling. Die Ausgaben vom 1. April bis 6. Nov. betrugen 743 100 000 Pfund Sterling, die täglichen Kriegskosten zwischen dem 12. September und 6. Nov. 4 350 000 Pfund Sterling gegen 2 700 000 Pfund Sterling im vorigen Abschnitt des Finanzjahres. Die Hauptursache für die vermehrten Ausgaben seien die Vorschüsse an die Alliierten und die Dominions, sowie die Munitionskosten. Es sei nicht wahrscheinlich, daß die Ausgaben in dem Zeitabschnitt, der durch den eingebrachten Vorschlag gedeckt werde, sich verringern würden, es sei im Gegenteil wahrscheinlich, daß sie zunehmen würden.

Ende solch ein fester Glaube wirkt. Es ist bezeichnend, daß auf protestantischer Seite gerade der Reformierte mit seinem stark ausgeprägten Glauben an eine vollständige ewige Vorherbestimmung aller Dinge die Welt am meisten umgestaltet hat durch seine zähe Arbeit, sein lebhaftes Zugreifen und seine allbekannte Unternehmungslust. Wo man sich daran gewöhnt hat, für das nicht zu sorgen, was die Sache des Weltregiments ist, gewinnt man Raum, desto zuverlässiger die Dinge zu tun, die vor den eigenen Füßen liegen, und im übrigen fühlt man sich auf seinem Wege und erschrickt nicht vor dem, was kommt; denn es kommt aus weiser Hand. Daher die abgeschlossene Ruhe! Als der Marschall durch den Schützengraben ging, drehte sich der Soldat, der schußbereit war, nicht eine Zehntelwendung herum, sondern blieb ruhig im Anschlag. Seine Welt war die Welt des Feindes. Auf ihn war jeder Nerv und jede Muskel gespannt. So ein Bild sagt mehr, als viele Abbildungen.

Feldmarschall Liman ist sehr besorgt um die Verpflegung seiner Truppen. Das hat ihm sicher ein gut Stück seiner Beliebtheit eingetragen. Frühere Kriege ließen hier manchen Mangel entstehen und mancher Erfolg wäre den Waffen des kriegsgewohnten Türken sicher gewesen, wenn man diese einfachsten Regeln beobachtet hätte. Hinter der Front sahen wir eine Truppe essen, behaglich im Kreise sitzend in einer Grube, in deren Mitte auf einer runden Erhöhung die Schüssel stand. Für einen Theologen wachte hier die Erinnerung an die Worte des Neuen Testaments vom Abendmahl auf: „Wer mit mir in die Schüssel taucht, der ist's.“

(Schluß folgt.)

Obergasse 17
Schöne **Zweizimmerwohnung**,
mit Zubehör, Gas, Wasser zu ver-
mieten. 3448a

Weinhaus

„Strassburger Hof“

Thomasstr. 9

Nähe des Kurhauses.

Inh. Th. Rummelmann, früher in Wien.

Feines Weinrestaurant

Altdeutsche Weinstube. — Gemütlicher Aufenthalt.

Reines Kernseifenpulver
prima Seifenpulver
Seifenpulver

M 5.—
M 4.—
M 3.—

das 10 Pfund Säckchen empfehlen

Bier & Henning

Seifenfabrik.

Wo nicht zu haben, direkt von den Fabrikanten.

(3642)

Unsere sämtlichen Fabrikate, sind, wie bisher, garantiert **trans-**
und chlorfrei.

Der Garten der Vergessenheit.

Der vor kurzem als Buchausgabe unter obigem Titel erschienene feinsinnige **Kriegsroman** der unsern Lesern und Leserinnen bestens bekannten, beliebten Romanschriftstellerin **Urry Wotho** führt uns zur Zeit des letzten Balkankrieges nach Konstantinopel, auf das ja auch jetzt im Weltkrieg aller Augen gerichtet sind. Die goldgeluppelte Stadt ist es, die uns ihren ganzen Zauber, ihre fremdländische Schönheit zeigt und darin Menschen, die mit uns eins sind im Empfinden und Denken. Deutsche Männer und eine deutsche Frau, die durch den Verrat eines Italieners gezwungen ist, tief in den „Garten der Vergessenheit“ hinabzusteigen, bis der plötzlich ausbrechende Weltkrieg auch der deutschen Frau den Weg zeigt, wo sie nicht nur fühlen, sondern auch vergessen kann, um g festigt und entsüßt einem neuen Glück entgegenzugehen. Das hübsch ausgestattete Buch, als Band 55 der Sammlung „Englins Markbände“ (320 Seiten in Leinenband zu 1 Mark) bei Enklin & Carlin in Ruttien erschienen, kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Der Frauen-Nähverein

zur Unterstützung Kroner und Armer hat am **Freitag, den 29. Okt.** nachmittags von 3—5 Uhr, in der Oberpfarre, seine Tätigkeit wieder begonnen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Es wurden im letzten Winter angefertigt: 8 Mädchenhemden, 10 Kinderkleidchen, 2 Leibchen, 15 Frauenhemden, 17 Knabenhemden, 13 Männerhemden, 11 Frauenröcke, 14 Frauenjacken, 6 Kinderjacken, 5 Schürzen, 5 große Bettbezüge, 1 Frauenbeinkleid.

An Geldgeschenken gingen ein: Frau Oberst von Spillner 5 M., Frau Betty Stroh 4, durch Frau Brenzel 6, Frau Steinbrink 3, Frä. Steinbrink 3, Frä. ein Käthe Mehner 3, Frau v. Bülow 5, Frau Math Zimmer 5, Fräulein Wommers 3, Frau Hammelmann 3 M., Frau Pfarrer Körner 1, Fräulein v. Rauensfeld 3 M., Frau Bär 3, Frau E. Vommel und E. Rüdi. 5.

An Stoffen sind uns freundlichst geschenkt worden: Frau Elise Fischer: Stoff für Rockjacken; Frau Kastellan Schöffe: Stoff zum Bettbezug; Herr Volk: 1 Knabenhemd, 2 Paar Kinderstrümpfe, verschiedene Barchentstoffe zu Jacken und Röcken; Frau Wöhlauer: 1 Kinderkleidchen und Stoff zum Kleiden; Frau Wodiczka, 31,50 Mtr. Stoff zu Bettbezug; Frau v. Bülow, verschiedene Stoffe zu Kleidern, Frau Arrbin: 1 Bettbezug; Frau Wighoff: verschiedene Stoffe zu Kleidern; Herr Freudenberger: Stoffe zu Kleidern und Unterleiden; Frau Lina Scheiter: 2 Kinderkleidchen und 1 Mädchen; Herr Neugoh: Stoff zu Frauenhemden; Fräulein Winer: 6 Taschentücher, 1 Rockjacke, 1 Paar Stutzen; Frau Stumpf, 1 Kleid.

Mit herzlichem Dank sind alle diese freundlichen Unterstützungen angenommen worden. Da auch in diesem Jahre durch den Krieg die Not in unserer Gemeinde besonders groß sein wird, so bitten wir herzlich um weitere gütige Mithilfe durch Darreichung von Gaben.

4096)

Frau Dekan Holzhausen.

Damen- u. Kinderhüte

aus Samt, Filz u. Velour grosse Posten nur allerneueste Formen und Modelle, sowie Blumen, Federn, Bänder, Handschuhe und Spitzenkragen zu billigen Preisen

Kirdorferstrasse 43.

8706

Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller
Ausführung zu billigen Preisen die

„Tannusboten“ - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 8.

Verantwortlich für die Schriftleitung: L. B. Heinrich Schult; für den Anzeigenteil: Heinrich Schult; Druck und Verlag: Schult's Buchdruckerei Bad Homburg v. d. H.

Verteilung von Kleie.

Durch die Futterverteilungsstelle des Herrn R. Utschul, Wallstraße 4, gelangt von **Freitag, den 12. Nov.** ab Kleie zur Verteilung und zwar werden bis 15. März 1916 monatlich verabfolgt für 1 Pferd 5 Pfund, für 1 Stück Rindvieh 14 Pfund, für 1 Schwein 6 Pfund und für 1 Flegel 3 Pfund. Der Preis beträgt für den Zentner Mark 8.75. Selbstversorgern wird die Kleie aus ihrem zur Ernährung überlassenen Brotgetreide angerechnet.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 11. November 1915.

4097)

Der Magistrat.

Verordnung

betr. den Aushang von Preisverzeichnissen in Verkaufsräumen.

Auf Grund des § 5 der Bundesratsbekanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verlagsungsregelung vom 25. September 1915 wird bestimmt:

§ 1

Kolonialwarenhändler, Delikatesswarenhändler und sonstige Geschäfte und Personen, die folgende Gegenstände im Kleinhandel feilhalten oder abgeben:

Dürr- und Backobst, Eier, Fettwaren, Fischwaren, Fleischwaren, Graupen, Grieß, Grünkern, Haferpräparate, Hülsenfrüchte, Käse, Kaffee und Kaffeesurrogate, Konjerven, Marmeladen, Mehl, Milch, auch kondensierte, Petroleum, Reis, Salatöl, Salz, Sauerkraut, Seife, Schokolade und Kakao, Tee, Teigwaren, Zucker.

sind verpflichtet, in ihren Verkaufsräumen oder Vertriebsständen ein **Preisverzeichnis** auszuhängen, aus dem der **genaue Verkaufspreis** dieser Waren für das Pfund, sowie ein etwa vorgeschriebener Höchstpreis ersichtlich ist. Das Verzeichnis ist in deutlich lesbarer Schrift oder Druck an einer für das Publikum augenfälligen Stelle auszuhängen.

Die vorstehende Bestimmung bezieht sich nicht auf Gastwirte.

§ 2

Die gleichen Verpflichtungen wie die in § 1 aufgeführten Personen haben:

1. Metzger und Fleischer, bezüglich folgender Waren: Ochsenfleisch, Kuh- u. Rindfleisch, Kalb-, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schweine-Schmalz, Speck, Ochsenfett, Butter, Dürrfleisch, Schinken, Gelbfisch, Hausmacher-Leberwurst und Breklupf, Fleischwurst, grobgebakte Bratwurst und Schweinefleisch, Zungen- und Schinkenwurst, Frische Bratwurst und Füllsel, Leber- und Blutwurst, geräucherter Frankfurter Würstchen.

2. Klein Händler und Kleinverkäufer von Wild und Geflügel aller Art. Bei Zugabe von Knochen ist die Höhe der Zugabe kenntlich zu machen.

§ 3

Die gleichen Verpflichtungen haben weiter Klein Händler und Kleinverkäufer aller Arten von Kohlen, Rost, Briketts, Brennholz und anderen Heizmitteln.

§ 4

Die Verkäufer von Gemüse, Kartoffeln und Wurzelgewächsen oder Obst und Südfrüchten, die ihre Waren im Kleinhandel verkaufen, sind verpflichtet, an allen in ihren Verkaufsräumen aufgestellten Waren die einzelnen Verkaufspreise in deutlich lesbarer Schrift durch Aufstecken von Preisstäfchen oder in anderer für das Publikum sichtbarer Weise zur Kenntnis zu bringen; die gleichzeitige Anbringung eines Preiszeichnisses, auf dem entsprechend den Bestimmungen der §§ 1—3 dieser Verordnung die Preise angebracht sind, bleibt unbenommen.

§ 5

Die angeführten Preise dürfen nicht überschritten werden.

§ 6

Die Preisankündigung gemäß vorstehender Vorschriften gilt als Preisföderung im Sinne des § 5 Absatz 1 Nr. 1 der Bundesratsbekanntmachung gegen übermäßige Preissteigerung vom 23. Juli 1915 (B. V. Bl. S. 467) Zuwiderhandlungen, insbesondere Preisüberschreitungen werden nach dieser Bundesratsbekanntmachung mit Gefängnis bis zu 1 Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M oder mit einer dieser Strafen bestraft; neben der Strafe kann auf Einziehung der Vorräte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Verurteilten gehören oder nicht; ferner kann angeordnet werden, daß die Verurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekanntzumachen ist.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit dem **15. November** in Kraft.

Bad Homburg v. d. H., den 11. Nov. 1915.

Städtische Preisprüfungsstelle.

Färberei, chemische Waschanstalt

gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung

Mässige Preise.

1157

Preise für Herren-Bedienung.

Rasieren 20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg.

Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg.

Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

1866]

Louisenstr. 87, Telefon 317.

MIS-
farbene Zähne

weil zu bleichen wird in der techn. Kundschaft „A. H. Schult“ warm empfohlen. Derselbe erhält Zahnpasta, auch gegen einen geruch u. Zahnteinigung, ganz unschädlich f. d. Zahnteil, 60 u. 1 M. Probestube — Ueberroll erhältlich.

Vorf. Karl Kreh, geg. d. H.

Ein gut erhaltenes

Fahrrad

zu verkaufen Wallstraße

4 Zimmerwohnung

zu vermieten für 480 M.

sofort oder später.

H. Kern, Homburg

Schöne große

2 Zimmerwohnung

mit Gas u. allem Zubehör

3990a) Höhenstraße

2 Wohnungen

eine Wohnung (1 Zimmer

zu 120 M.) eine Wohnung

mit Küche) im Hinterhaus

vermieten. Rindorferstr. 4

Frankfurter Landstraße

3 Zimmer-Wohnung mit

Zubehör ab 1. Januar

auch früher zu vermieten.

3614a Louisenstraße

Am Mühlberg

Schöne 3 Zimmer

mit Zubehör an ruhiger

vermieten. Näheres zu

g 13a) Louisenstraße

Schöne Wohnung

Hochparterre mit allem

vermieten (Kriegshalber

Ermäßigung). Näheres

Ferdinandstraße

Haus Steiner

Kleinere Wohnung

2 Zimmer, Kammer,

Wasser und allem Zubehör

zu vermieten.

Dorotheenstraße

Ein Zimmer

per sofort zu vermieten.

Dorotheenstraße

Elisabethenstr.

sind gut und einfach

zu vermieten

Eine

3 Zimmerwohnung

mit allem Zubehör im

Hausen Lechfeldstraße

vermieten.

Näh. daselbst Hausen

Eine schöne Wohnung

zu vermieten, bestehend aus

Beranda, Küche u. Ver-

nutzung des Gartens.

2962a Höhenstraße

Schöne

Manjardenwohnung

sofort billig zu vermieten.

Ad. Fröhlich

3326a Louisenstraße

Elegante

6—7 Zimmer

mit Terrasse und

Zubehör, Elektr. Licht,

Zimmer zu mäßigem

1. Januar zu vermieten.

Näheres durch die

Agentur von S. K. K.

Langrafenstraße 12

Schöne

3 Zimmer

zu vermieten

Saalburg

3 Zimmerwohnung

abgeschlossenen Vorplatz

Gas und allem Zubehör

vermieten.

Näheres durch die

Agentur von S. K. K.

Langrafenstraße 12

3 Zimmer

mit elektr. Licht, elek-

trischem Vorplatz

Keller per 1. Nov.

3680a Saalburg

Zu erfragen

9 und 4 Uhr.

Bad Homburg v. d. H.